

# Galgenmännchen/Hangman noch okay?

Beitrag von „treasure“ vom 22. April 2024 08:19

[Zitat von Bolzbold](#)

Ich will das gar nicht ins Lächerliche ziehen, aber wo ziehen wir die Grenze?

Ich habe das auch nicht als "lächerlich" verstanden, denn natürlich ist das eine völlig logische Folgefrage.

Antwort: keine Ahnung. Ich halte auch nichts davon, vor lauter political correctness (vor allem falscher) nur noch mit angehaltener Luft rumzulaufen, aber gewisse Sachen kann man schon thematisieren, wenn man das Gefühl hat, es passt und hilft vor allem, eine Gedankenlosigkeit aufzudecken, die schnell durch ein bewusstes Andersmachen erledigt ist.

Eine Grenze ziehen kann man m.E. nicht, weil auch hier die Wahrnehmungen extrem unterschiedlich sind. Trotzdem wäre ich froh, wenn aufkommende Dinge nicht mit einem genervten Seufzer abgetan würden, sondern man zumindest mal drüber redet.

Natürlich kann man niemals durchs Leben gehen, ohne ungewollt "Trigger" zu setzen, das passiert einfach, man kennt die Menschen nicht, man weiß nicht, wen was antickt, aber wir zB haben in letzter Zeit einen ordentlichen Schwung Flüchtlingskinder bekommen, jedes mit seiner eigenen Geschichte (und zT mit erheblichen Traumata) - und da etwas achtzugeben, nichts zu spielen, das Mord und Totschlag beinhaltet, kann schon angemessen sein.

Und natürlich kann man dann die Einstellung vertreten "Ich denk gar nicht dran! Das wird hochgebauscht!", solche Wahrnehmungen habe ich bei anderen Themen ebenfalls und andere dort dann nicht, aber man kann auch überlegen, ob es weh tun würde, ne Blume statt nem Galgen zu malen.